

## **Ätiologie und Therapie des Chronischen Erschöpfungssyndroms: Alter Wein in neuen Schläuchen?**

Das Chronische Erschöpfungssyndrom (*chronic fatigue syndrome*, CFS) ist ein umstrittenes klinisches Störungsbild, gekennzeichnet von starker und chronischer Erschöpfung, Schmerzen, kognitiven Beeinträchtigungen und Schlafstörungen. Die Ursachen sind weitgehend unbekannt. Da CFS zu starken Funktionsbeeinträchtigungen führt und ein Grossteil der betroffenen Patienten nicht bzw. nicht adäquat diagnostiziert und behandelt wird, besteht ein grosser Bedarf an empirisch gesichertem Vorgehen. Durchgeführte Metaanalysen somatischer und psychotherapeutischer Evaluationsstudien belegen, dass ein integratives Vorgehen nach kognitiv-verhaltenstherapeutischen Prinzipien heute das Mittel der Wahl darstellt. Anhand von fallbezogener Darstellung soll eine kurze Einführung in aktuelle Ätiologiemodelle des CFS gegeben, die Darstellung somatischer und psychologischer Diagnostik sowie das Vorgehen einer kognitivverhaltenstherapeutischen Intervention beschrieben und an Beispielen eingeübt werden.